



Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



## Vom Arbeiterkind zum Akademiker


### Über die Mühen des Aufstiegs durch Bildung



**Studienpioniere - Statussymposium**  
**Wissenschaftszentrum Bonn**  
**7. Juli 2015**

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani | Professor für Politikwissenschaft  
 Robert-Koch-Straße 30 | 48149 Münster  
 Tel. 0251 83-65745 | Fax 0251 83-65804 | mafaalani@fh-muenster.de

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



## Studienanfänger an deutschen Universitäten nach Beruf des Vaters

**Bildungsparadoxon (1):**  
Weil sich für alle die Chancen verdoppeln, verstärkt sich der ungleiche Zugang zu höherer Bildung

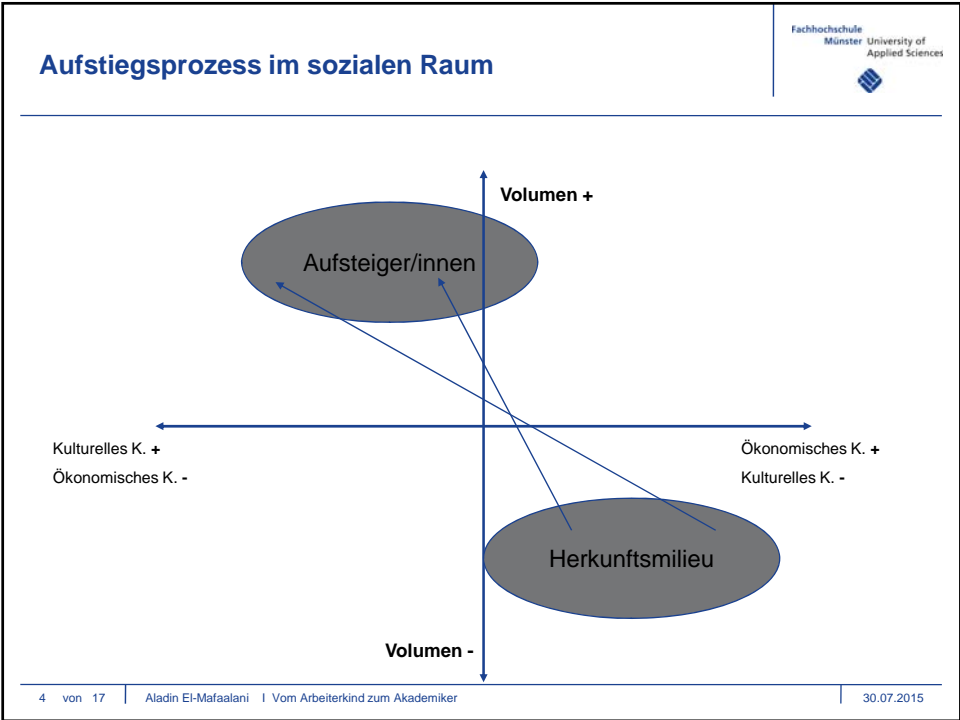
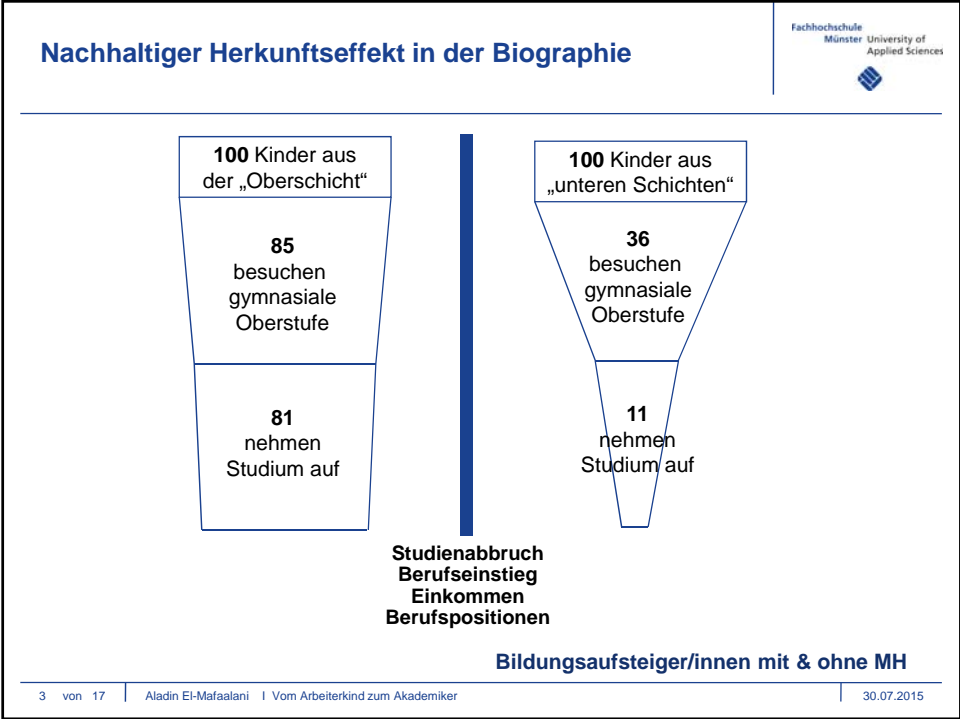
**Paradoxon der Bildungsexpansion**

**Bildungsparadoxon (2):**  
Bildungsabschlüsse werden immer wichtiger (für Berufseinstieg) und gleichzeitig verliert jede Abschlussart an Wert (Inflation)

Jahr	Beamte	Angestellte	Selbstständige	alle Gruppen	Arbeiter
1969	27	15	11	10	3
1980	33	22	21	13	4
1985	33	19	18	13	4
1990	49	28	27	22	7
1995	44	25	32	22	7
2000	53	26	41	24	7

2 von 17

30.07.2015




Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences


## Habitus als Vermittler zwischen Struktur und Praxis

```
graph LR; S[Struktur: Sozialer Raum der Positionen und Ressourcen] <--> H((Mensch: Habitus als System von Dispositionen)); H <--> P[Prozess: Soziale Praxis der Akteure];
```

- › Habitus als dauerhaftes Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster, von dem aus die soziale Welt erlebt wird
- › Der Habitus beinhaltet vier Dimensionen: Moral (ethos), Körper (hexis), Geist (eidos) und Ästhetik (aisthesis)

5 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker | 30.07.2015

<b>Habitus und Lebenswelt</b>	Fachhochschule Münster University of Applied Sciences 
Aufwachsen in Knappheit/Überfluss	
<b>› Prekäre Verhältnisse:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundproblem: strukturelle Knappheit (Geld/Besitz, Anerkennung, Handlungsoptionen etc.)</li> <li>› Management der Mangels</li> <li>› Kurzzeitorientierung, Funktionslogik und Eindeutigkeitsmuster</li> </ul>	
„Für die Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes in eine weiterführende Schule sind die [...] <b>Kenntnisse und Fertigkeiten</b> festzustellen; <b>es sind aber auch Eignung, Neigung und Wille des Kindes zu geistiger Arbeit insgesamt zu werten</b> “ (KMK 2006: 5)	
<b>› Privilegierte Verhältnisse:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundproblem: struktureller Überfluss (lediglich der Faktor Zeit stellt Grenze dar)</li> <li>› Management des Überflusses</li> <li>› Langzeitorientierung, Abstraktion und Denken in Alternativen</li> </ul>	
7 von 17	Aladin El-Mafaalani   Vom Arbeiterkind zum Akademiker
30.07.2015	

<b>Zentrale Ergebnisse I</b>	Fachhochschule Münster University of Applied Sciences 
Habitustransformation	
<b>› Habitustransformation</b> als grundlegende Wandlung des (biografischen) Musters bzw. des klassenspezifischen Habitus (Bourdieu)	
<b>› Wandlung der Selbst-Welt-Verhältnisse</b> und des biografischen Entwurfs (Marotzki)	
<b>› Aufsteiger/innen</b> erleben eine umfassende <b>Distanzierung vom Herkunftsmilieu</b> auf mehreren Ebenen (ethos, hexis, eidos, aisthesis)	
8 von 17	Aladin El-Mafaalani   Vom Arbeiterkind zum Akademiker
30.07.2015	

## Zentrale Ergebnisse II

Homologe Prozessstrukturen des sozialen Aufstiegs

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences

---

0. Ausgangslage: Habitus der Notwendigkeit

1. Irritation (habituelle Differenzenerfahrung)

- Aktionistisches Experimentieren „an Grenzen“
- Erste Bewegungen im Entwicklungsdenken – (noch kein Muster, sondern Optionen)
- **Unterstützung durch „sozialen Paten“ aus höheren Milieus**

2. Distanzierung von habituellen Praktiken

- **Möglichkeiten der Umsetzung in der Praxis:** In der Praxis werden aus Optionen veränderte Muster → Zwischenposition
- **Distanzierung vom Herkunftsmilieu** (Konflikte, Entfremdung, Verlust sozialen Kapitals)
- **Gefahr, nicht im höheren Milieu „anzukommen“ bzw. anerkannt zu werden**

3. Stabilisierung

- Berufliche und familiäre Etablierung
- Prekäres Verhältnis zur Herkunft kann wirksam bleiben (wird aber „individualisiert“)

9 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker
30.07.2015

## Der Aufstiegsprozess aus der biografischen Perspektive

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences

---

Status Quo

↑

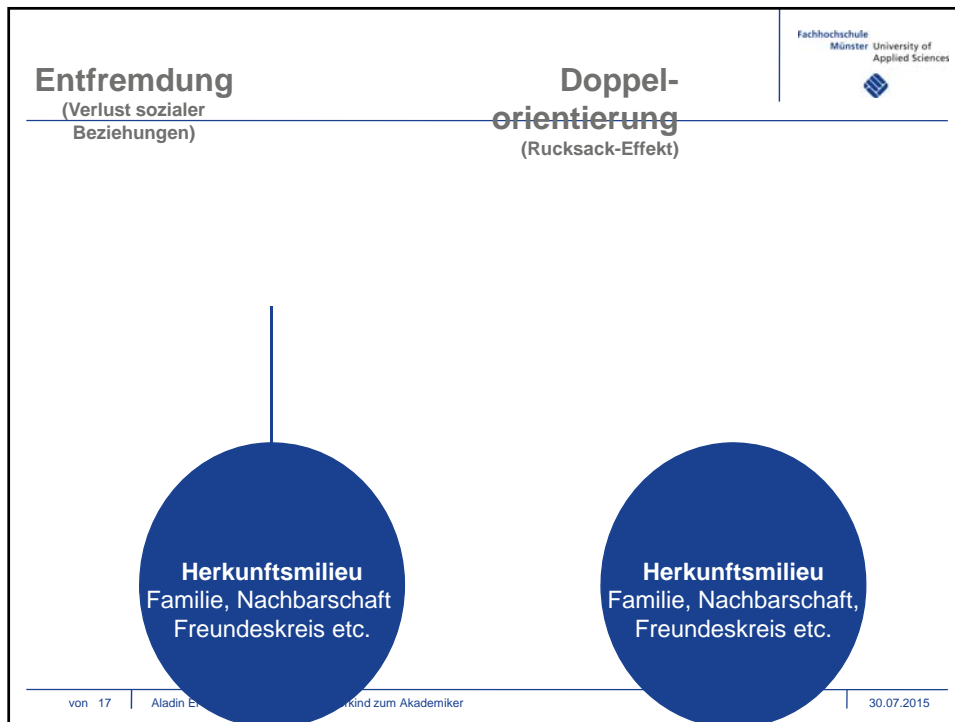
←

Herkunft

Doppelte Distanzierung vom Herkunftsmilieu

- **Vertikale Distanzierung**
  - Ablösung vom Milieu
  - Aufstiegsspezifisch
- **Horizontale Distanzierung**
  - Ablösung von der Familie bzw. den Eltern
  - Adoleszenzspezifisch

10 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker
30.07.2015



Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences

**Zentrale Ergebnisse II**  
Psychosoziale Herausforderungen

- › Kein „klassisches“ Aufstiegsmotiv, stattdessen: Veränderungsbedürfnis bzw. Veränderungsdrang (**Flexibilität**)
- › Kein Aufstiegsplan, stattdessen: step-by-step-Entwicklung – sich ergebende Möglichkeiten werden genutzt (**Präferenzlosigkeit** und **Synthesierungsfähigkeit**)
- › Umfassende Anerkennung der gesellschaftlichen „Spielregeln“ – auch bei Rückschlägen (**Anpassungsfähigkeit** und **Frustrationstoleranz**)
- › Dauerhaft prekäres Verhältnis zur Herkunft und Verlust sozialen Kapitals – was/wer in Kindheit und Jugend wichtig war, erfährt eine Entwertung (**Trennungskompetenz**)
- › Nicht Rationalität, sondern **Krisenbewältigung** strukturiert den Aufstiegsprozess
- › Ohne Unterstützung („**soziale Paten**“) ging es (bisher) nicht

12 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker | 30.07.2015

### Zentrale Ergebnisse III

Migrationsspezifika beim Aufstiegsprozess

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences

Aufsteiger/innen ohne Migrationshintergrund	Aufsteiger/innen mit Migrationshintergrund
<b>Milieudifferenz:</b> Zwischen unten und oben	<b>Sphärendifferenz:</b> Zwischen innerer und äußerer Sphäre
<b>Zentrales Problem:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Geringe Bildungsaspiration</b></li> <li>- schwache Loyalitätserwartungen</li> </ul>	<b>Zentrales Problem:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Bildungsaspirationen</li> <li>- <b>Starke Loyalitätserwartungen</b></li> <li>- <b>Ethnisierung</b></li> </ul>

13 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker
30.07.2015

### Es wird stetig besser ...

Bildungsniveaus in Deutschland

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences

**Abbildung 10: Höchster allgemeiner Schulabschluss nach Migrationshintergrund und Geschlecht, Mikrozensus 2006**

Geschlecht	Personen ohne Migrationshintergrund		Personen mit Migrationshintergrund i.e.S.	
	Anteil (%)	Anteil (%)	Anteil (%)	Anteil (%)
Männer	19,6	1,7	18,4	11,6
Frauen	19,6	1,8	21,2	14,4

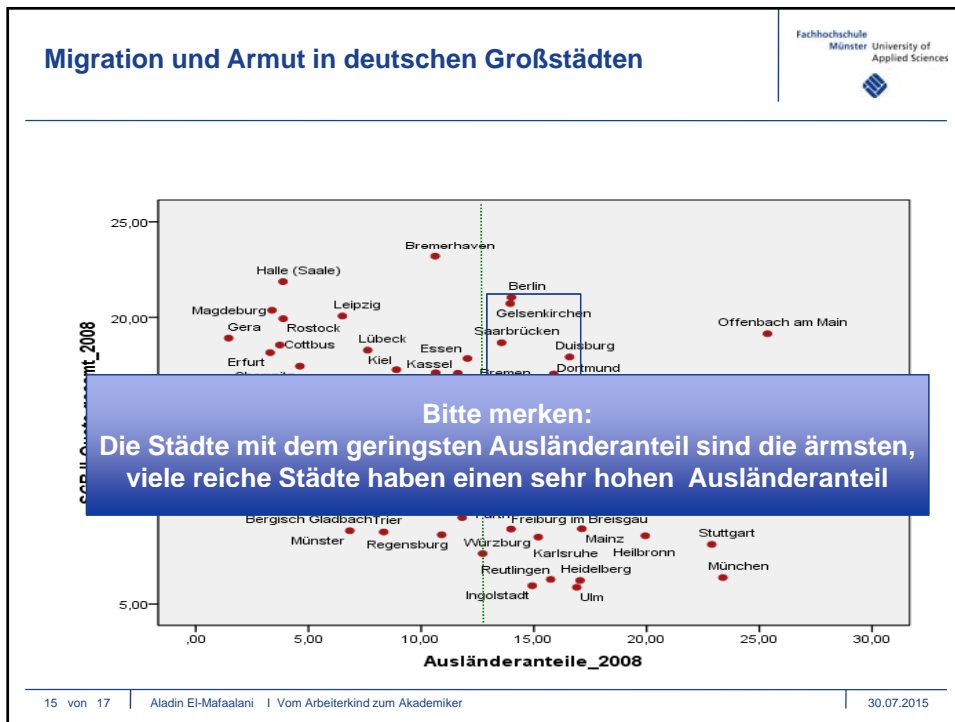
■ ohne Schulabschluss     ■ Hauptschule     ■ Polytechnische Oberschule  
■ Realschule o.ä.     ■ Fachhochschulreife/Abitur

1. Generation der türkischen Gastarbeiter: 2-3 % Hochschulreife

2. & 3. Generation (20-25 J.): 22,4 % (28 %)

Integration verstanden als:  
Gleichstellung der Lebenschancen  
... wird stetig besser !!!

14 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker
30.07.2015





**... aber der Diskurs verschärft sich !**  
Mediale Berichterstattung

Fachhochschule Münster University of Applied Sciences

---

17 von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker | 30.07.2015

**Bildungsaufsteiger/innen in Deutschland**

Fachhochschule Münster University of Applied Sciences

---

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM **RUB**

**Fachhochschule Dortmund**  
University of Applied Sciences and Arts

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani | Professor für Politikwissenschaft  
Robert-Koch-Straße 30 | 48149 Münster  
Tel. 0251 83-65745| Fax 0251 83-65804 | mafaalani@fh-muenster.de

Fachhochschule Münster University of Applied Sciences

---

von 17 | Aladin El-Mafaalani | Vom Arbeiterkind zum Akademiker | 30.07.2015